



**VOLKSTHEATER  
FRANKFURT**

Liesel Christ

---

Liesel und Gisela Christ-Stiftung

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, 22. Oktober 2019

## **Volkstheater-Frankfurt-Stiftung vergibt neues Stipendium**

Die „Volkstheater Frankfurt – Liesel Christ, Liesel und Gisela Christ-Stiftung“ hat Anna Bardavelidze zur neuen Stipendiatin gewählt. Sie ist bereits die vierte Schauspielstudierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK), die mit dem Liesel-und-Gisela-Christ-Stipendium eine monatliche Förderung der Stiftung erhält. Diese beginnt jetzt im Oktober und läuft ein Jahr lang.



Der Vorstand entschied sich einstimmig für die im bayerischen Pullach geborene 21-jährige Schauspielschülerin mit georgischen Wurzeln, die im zweiten Jahr an der HfMDK studiert. Einer der ausschlaggebenden Gründe für die Wahl war, dass sie mit einer zweiten Muttersprache aufgewachsen ist. „Eine zweite Sprache zu beherrschen, verleiht einem gleichzeitig eine Art zweite Persönlichkeit, die der eigenen zwar gleich ist, die einem aber ermöglicht, sich auf eine ganz andere Art und Weise auszudrücken“, schrieb Anna Bardavelidze in ihrer Bewerbung, in der sie sich intensiv mit ihrer Zweisprachigkeit auseinandersetzte. Das Georgische sei für sie emotional, sie verbinde damit das Temperament und die Direktheit der Menschen dort.

„Einen Vorteil, mehrere Sprachen zu beherrschen, sehe ich auf den Beruf bezogen darin, dass sich die Darstellungsmöglichkeiten um ein Vielfaches erweitern“, stellt sie zudem fest. Das erfuhr sie unmittelbar während des Vorsprechens an der HfMDK, für das sie einen Monolog der Julia aus „Romeo und Julia“ gewählt hatte. Sie habe dabei die shakespeare-sche Sprache sehr ernst genommen und sei dadurch in ihrer Darstellung eingeschränkt gewesen. Die Prüfer schlugen ihr vor, den Text auf Georgisch zu spielen. „Das war für mich plötzlich sehr persönlich, weil ich es sonst nur mit Familie und Freunden spreche, aber auch viel authentischer.“ Sie überzeugte die Prüfer und wurde schließlich aufgenommen.

Die Volkstheater-Frankfurt-Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt der Sprachlandschaft zu fördern. Das gilt, neben dem Hochdeutschen als primärer Bühnensprache, vor allem für Dialekte und regionale Umgangssprachen wie die Frankfurter Mundart, aber auch für eine durch unterschiedliche Nationalitäten und Ethnien begründete Mehrsprachigkeit, die im zeitgenössischen Theater zunehmend in den Vordergrund rückt. Frankfurter Schauspielstudierende, die sich diesem Thema besonders widmen, sollen daher Unterstützung erhalten.

Volkstheater Frankfurt – Liesel Christ, Liesel und Gisela Christ-Stiftung

Dr. Sabine Hock

Telefon 0 69/65 62 42

sabinehock@sabinehock.de

[www.volkstheater-frankfurt-stiftung.de](http://www.volkstheater-frankfurt-stiftung.de)

Zur Erinnerung an das im Jahr 2013 geschlossene Volkstheater Frankfurt und ihre Mutter Liesel Christ hat Gisela Christ von Carben wenige Monate vor ihrem Tod 2015 die Volkstheater Frankfurt – Liesel Christ, Liesel und Gisela Christ-Stiftung gegründet. Die Stiftung dient der Förderung des Sprechtheaters, insbesondere der Sprachvielfalt auf der Bühne. Zu diesem Zweck vergibt sie Stipendien an begabte, eine Mundart oder eine zweite Muttersprache beherrschende Studierende an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. An deren Vorgängerinstitution absolvierte schon Liesel Christ ihr Schauspielstudium.

**Foto: Birgit Hupfeld**